

50 Jahre

1970-2020



Michelhausen
Volksschule

A graphic element consisting of several colorful silhouettes of people of various ages with their hands raised in the air, symbolizing participation and learning. Below the silhouettes is a row of seven circular icons representing different educational fields: a notepad and pencil, an open book, a calculator, a computer monitor, a microscope, a pair of scissors, and a basketball hoop.

Inhalt

Vorworte	4
50 Jahre VS	6
Bau 1970	8
Zubau 1995	10
Erweiterung 2005	11
Personen	12
50 Jahre in Zahlen	14
Volksschule heute	16
Schwerpunkt Musik	22
Seitenblicke	24
Zeittafel	28

Medieninhaber/Herausgeber:
Marktgemeinde Michelhausen
3451 Michelhausen, Tullnerstraße 16

Idee und für den Inhalt verantwortlich:
Bernhard Heidl
Redaktion:
Angelika Beer, Katrin Heidl, Livia Heidl, Katharina Stasa

Fotos und Abbildungen:
Marktgemeinde Michelhausen, Helmut Weigert, Angelika Beer,
Maria Höfinger, Franz Rischaneck

Gestaltung: EVENT + Design F.J.Ganser KG, 3451 Rust
Druck: Druckerei Bösmüller, 2000 Stockerau, Josef-Sandhofstraße 3

Für die Einblicke in ihre Privatarhive danken wir:
Maria Höfinger, Franz Rischaneck, Helmut Weigert,
Franz Zachhalmel





Bürgermeister LKR ÖK Rat Rudolf Friewald

Schule als Symbol der Entwicklung und Beständigkeit

Vor 50 Jahren wurde das neue Volksschulgebäude eröffnet. Damals übersiedelte die Volksschule Michelhausen vom alten Standort in der Tullnerstraße (heutige Post) an ihren gegenwärtigen Platz in der Schulgasse.

In diesen 50 Jahren hat sich viel getan. Nicht nur in schulischer Hinsicht, in nahezu allen Bereichen unseres Lebens kam es seither zu erheblichen Veränderungen. Denken wir nur daran, dass vor 50 Jahren noch lange keine Rede von Computer, Handy und Internet war. Und selbst das damals, also 1970, neu eröffnete Schulhaus hat sich durch Zubauten, Renovierungen und Neuerungen innen wie außen sichtlich gewandelt.

Mit dieser kleinen Jubiläumsbroschüre erinnern wir an den 50. Geburtstag unserer Volksschule und stellen dabei fest, dass die Schule ein Symbol der Entwicklung ist. Anhand der Veränderungen an und in unserer Schule sehen wir viel vom Fortschritt und Wandel der vergangenen 50 Jahre.

Aber unser menschliches Leben braucht neben jeder Veränderung auch konstante Elemente. Dinge, die uns Orientierung geben und die über Jahre und Jahrzehnte Bestand haben. Auch dafür ist unsere Volksschule ein Symbol. Weil sie heute wie damals jener Ort ist, wo die Kinder unserer Gemeinde ein grundlegendes Rüstzeug für ihr späteres Leben erhalten. Nicht nur, indem sie Lesen, Schreiben und Rechnen lernen, sondern auch, indem ihre Kreativität, ihre Persönlichkeitsbildung und ihr Wertegerüst geformt werden. Und das wiederum ist auch für uns als Gemeinde von Bedeutung. Denn viele Schülerinnen und Schüler der vergangenen 50 Jahre leben, arbeiten und engagieren sich heute hier und tragen so zum Erfolg der Gemeinde bei.

Dem großen Dichterst Johann Wolfgang v. Goethe wird der Satz zugeschrieben, wonach wir Älteren unseren Kindern zwei Dinge für ihr Leben mitgegeben sollten – Wurzeln und Flügel. Sehen wir die Flügel als Sinnbild des Fortschritts, der Neugier und des Vorwärtstrebens. Achten wir aber auch auf die Wurzeln als Zeichen für Heimatverbundenheit, Bodenständigkeit und Traditionsbewusstsein.

Vor diesem Hintergrund danke ich den Schulleitern und Lehrkräften von den Anfängen bis zum heutigen Tag für ihre umsichtige, wertvolle und bedeutsame Arbeit an unserer Volksschule und allen, die jahrein, jahraus für einen erfolgreichen Schulbetrieb sorgen.



VDir Angelika Beer, BEd, MA

Die Volksschule Michelhausen

kann in diesem Jahr voller Freude auf ihr 50-jähriges Bestehen zurückblicken. In diesem halben Jahrhundert haben Generationen von Kindern die Schule besucht und hier den Grundstein für ihr weiteres Leben gelegt. 50 Jahre Volksschule Michelhausen stehen für 50 Jahre pädagogisches Wirken zum Wohl der Kinder und so der gesamten Gemeinde von Michelhausen.

Seit 1970 hat sich unsere Welt rasch verändert und die Bildungslandschaft wurde neu definiert. Nicht mehr reine Wissensvermittlung zeichnet die Schule von heute aus, sondern vielmehr rückt der erzieherische Wert immer mehr in den Verantwortungsbereich der Lehrkräfte, um auf die Entwicklung der Kinder positiv Einfluss zu nehmen. Das Hinführen zu sozialem Denken und Handeln und die Vermittlung von Werten und Maßstäben sind von wichtiger Bedeutung. Diese zentralen Leitgedanken waren und sind in der Volksschule Michelhausen allgegenwärtig.

Zu einem funktionierenden Schulleben zählen viele Partnerschaften und Kooperationen im Sinne des afrikanischen Sprichwortes „Es braucht ein ganzes Dorf, um ein Kind zu erziehen.“ Die jahrelange, gute Zusammenarbeit mit der Marktgemeinde, der Pfarre, dem Elternverein, dem Kindergarten und den weiterführenden Schulen, der Musikschule und dem Musikverein, der Sportunion, den Vereinen, Institutionen, Firmen und Sponsoren der Gemeinde bereichert das Schulgeschehen zum Wohle der uns anvertrauten Kinder.

Dankesworte gelten der Marktgemeinde Michelhausen, die durch die Bereitstellung finanzieller Mittel einen zeitgemäßen Unterricht ermöglicht. Die Ausstattung der Schule wird jedes Jahr ergänzt und erweitert, um den aktuellen Anforderungen gerecht zu werden.

Zum Jubiläum gebührt allen Personen, die an unserer Schule gewirkt haben, großer Dank. Dazu zählen nicht nur Schulleiter*innen oder Lehrende, sondern gleichermaßen Freizeitbetreuer*innen, Stützkräfte, Schulwarte und alle Freiwilligen, die Schule zum Ort des Lernens und Wohlfühlens machten und machen. Mit Freude und Stolz erfüllt mich mein Lehrerteam, das den Bedürfnissen der Kinder und den Herausforderungen, die an die Schule herangebracht werden, Rechnung trägt. Gerne wird Neues aufgegriffen und bestmöglich umgesetzt.

Für die Zukunft wünsche ich der Volksschule Michelhausen weiterhin Menschen, die mit ihrem Engagement, ihren Ideen und ihrer Persönlichkeit die Schule zu einem Ort machen, an dem frei nach Albert Einstein nicht das Lernen von Fakten im Vordergrund steht, sondern vielmehr die Schulung des Geistes!



50 Jahre Volksschule

Am 6. September 1970 wurde das Schulgebäude der Volksschule Michelhausen am heutigen Standort eröffnet. Ein historischer Blick auf die Situation vor 1970 und auf die wichtigsten Entwicklungen in den vergangenen 50 Jahren.

Früher gab es im heutigen Gebiet der Marktgemeinde Michelhausen vier Volksschulen. Neben der mehrklassig geführten Schule in Michelhausen gab es noch jeweils einklassig geführte Volksschulen in Micheldorf und Pixendorf sowie die Volksschule in Rust.

1965. Die Schulreform des Landes Niederösterreich – eingeleitet unter dem damaligen Landeshauptmann Leopold Figl – führte dazu, dass mit Beginn des Schuljahres im September 1965 die Schulen in Micheldorf und Pixendorf stillgelegt wurden und die Kinder dieser Ortschaften ab diesem Zeitpunkt in Michelhausen zur Schule gingen. Seit damals gibt es auch den Schülerautobus, der die Kinder aus den Katastralgemeinden nach Michelhausen in die Schule bringt.

Im Jahr 1966 endete das System der Volksschuloberstufe für die 10- bis 14-Jährigen. Diese Altersgruppe wurde fortan nicht mehr in der Volksschule unterrichtet, sondern in der Haupt- oder Mittelschule.

1970. Mit September 1970 wurde auch die Volksschule Rust stillgelegt – und das, obwohl Rust zu diesem Zeitpunkt noch eine eigenständige Gemeinde war. Allerdings war die Schulzusammenlegung bereits ein Vorbote für die Gemeindezusammenlegung, denn mit 1. Jänner 1972 wurde Rust in die Großgemeinde Michelhausen eingegliedert.

Jedenfalls gehen seit 1970 alle schulpflichtigen Kinder der acht heutigen Gemeindeortschaften in Michelhausen zur Volksschule – und zwar in die am 6. September 1970 neu eröffnete Schule am heutigen Standort.

Schule und Schulwesen in Michelhausen vor 1970

Seit dem Spätmittelalter (13. Jhdt.) ist ein Schulbetrieb in Michelhausen belegt. Wie damals üblich gab es eine Pfarrschule – unter dem Patronat des Fürstbischofs von Regensburg. Das Schulhaus befand sich am Standort der heutigen Post.

Zur Zeit der Reformation wurde die Schule kurzfristig von Protestanten geführt. Nach der Gegenreformation war wieder die katholische Kirche für die Schule verantwortlich.

1683 wurde die Schule im Zuge der Türkenbelagerung zerstört und **1695** wiederaufgebaut. **1781** und **1806** wurde die Schule durch Brände zerstört. **1774** wurde unter Kaiserin Maria Theresia die allgemeine Schulpflicht eingeführt. Zuvor war der Schulbesuch freiwillig. **1869** ging die Schulverantwortung von der Kirche auf weltliche Behörden über. Ursprünglich aus zwei Räumen bestehend wurde **1884** eine dritte Klasse dazu gebaut.

1944 wurde das Schulgebäude bei einem Fliegerangriff durch Bomben zerstört. **1949** konnte das renovierte und vergrößerte Gebäude eingeweiht werden. **1970** übersiedelte die Schule auf ihren heutigen Standort.

Volksschule vor 1944



Der Bau des Schulgebäudes begann im März 1968, die Planungen noch früher. Den Grundsatzbeschluss für den Bau des neuen Schulhauses wurde vom Gemeinderat am 6. Juli 1965 gefasst. Entworfen wurde das Gebäude von Architekt Ing. Willy Frühwirth aus Tulln. Der Plan umfasste fünf Klassenräume, mehrere Nebenräume und einen Turnsaal. Im Keller wurden ein Werkraum sowie der Heizungsraum untergebracht.

Im ersten Jahr besuchten insgesamt 148 Schülerinnen und Schüler die neue Schule. Erster Direktor war Franz Rischaneck. Zum Lehrerteam gehörten damals auch Helmut Weigert, Monika Neubauer, Elisabeth Emmer und Ludmilla Brunner.

1989. Die erste bauliche Veränderung der Schule erfolgte 1989. Damals wurde das bestehende Flachdach des Turnsaales durch eine neue Dachkonstruktion nach einem Plan von Baumeister Ing. Leopold Leitzinger ersetzt.

1995. Im September 1993 wurde aufgrund der steigenden Schülerzahlen ein Zubau beschlossen. Die Bauarbeiten für diese Erweiterung nach dem Plan von Baumeister Josef Panis (Wiener Neustadt) starteten im Frühjahr 1994 und dauerten rund ein Jahr.

Am 13. Mai 1995 konnte der Zubau durch Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll eröffnet werden. Die Volksschule bot nun Platz für acht Klassenräume.

2005. Die nächste Erweiterung der Schule erfolgte im Zuge einer Generalsanierung in den Jahren 2004 und 2005. Neben dem Zubau einer Klasse wurde der Eingangsbereich neu gestaltet und ein neuer Turnsaal im Süden des Schulgebäudes errichtet. Der Plan für dieses Gesamtprojekt stammt von Baumeister Ing. Michael Ebner aus Wiener Neustadt. Am Areal des bisherigen Turnsaals nördlich der Schule wurde in weiterer Folge die Musikschule bzw. der neue Kindergarten gebaut. Die Eröffnung dieses Teils erfolgte im Jahr 2009.

Aktuell verfügt die Volksschule in Verbindung mit der Musikschule über 9 Klassenräume, 2 Werkräume und zwei Räume für die Nachmittagsbetreuung, die seit dem Jahr 2012 angeboten wird. Zur Ausstattung gehören auch 25 Laptops, die im Rahmen von Computerunterricht verwendet werden. Seit dem Schuljahr 2006/2007 gibt es in enger Kooperation mit dem Musikverein Michelhausen und der Musikschule Sieghartskirchen die Bläserklassen, wo die Kinder der 3. und 4. Klassen im Rahmen des Unterrichts ein Blasinstrument erlernen können.

Bau 1970



Nach über zwei Jahren Bauzeit wurde die Volksschule Michelhausen am 6. September 1970 durch Bürgermeister Leopold Jäger eröffnet



Volksschule in den 1970-er Jahren



Alte Volksschule in der Tullner Straße (heute Post)

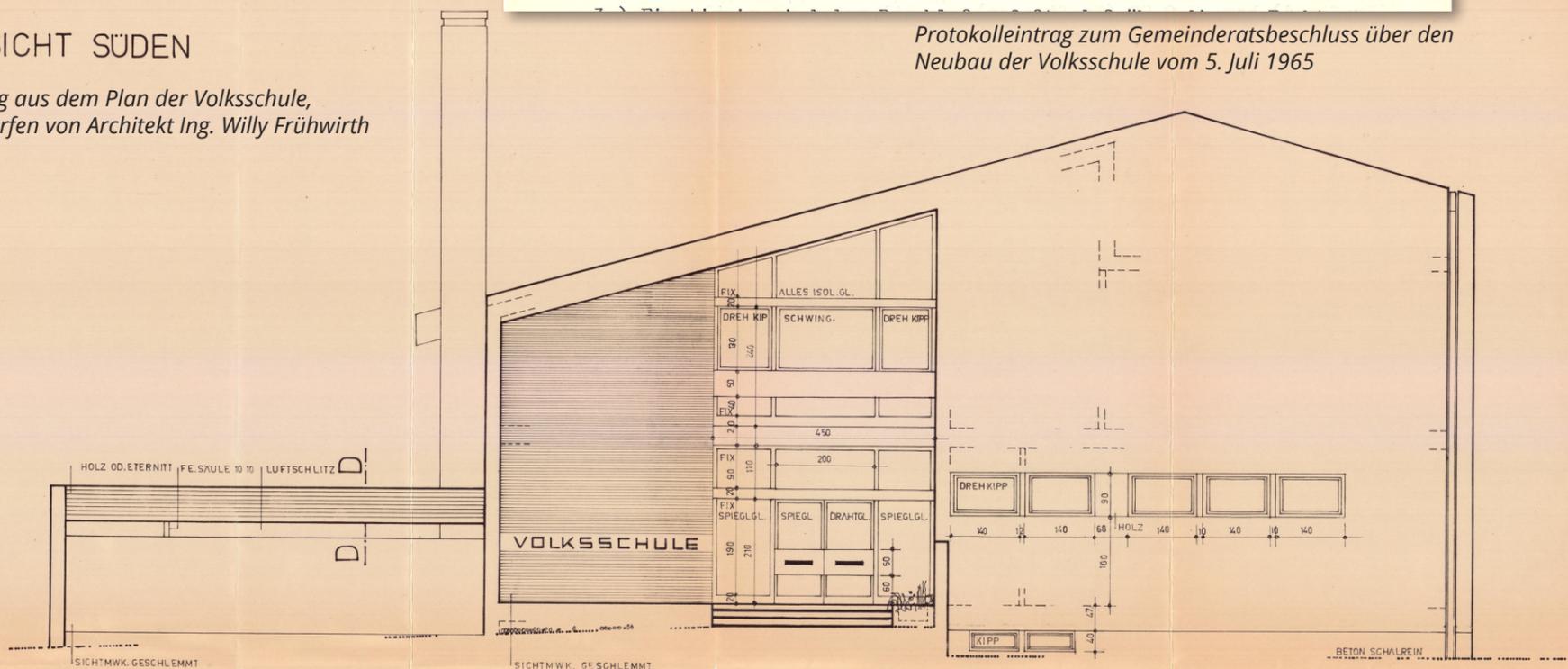


2.) Einstimmig wird der Beschluß gefasst, daß der Errichtung einer Zentralschule in Michelhausen zugestimmt wird. Der Gemeindevorstand wird ermächtigt mit der Agrargemeinschaft Michelhausen über das Gst.Nr. 425/1, KG-Michelhausen, als Schulbauplatz Verhandlungen zu führen und wird hiezu festgelegt, daß als Grundablöse mit einer Summe von S 150.000,- oder mit einem Grundtausch von 1 zu 2 Anteilen zugestimmt werden kann. GR. Dannereder Johann war nicht anwesend.

ANSICHT SÜDEN

Auszug aus dem Plan der Volksschule, entworfen von Architekt Ing. Willy Frühwirth

Protokolleintrag zum Gemeinderatsbeschluss über den Neubau der Volksschule vom 5. Juli 1965



Zubau 1995

Nach der Bauverhandlung am 7. Juli 1994 wurde mit Beginn der Ferien mit dem Zubau begonnen. Die Schule wurde um zwei Klassenzimmer erweitert und ein bestehender Raum ebenfalls in ein Klassenzimmer umgebaut. Damit verfügte die Volksschule Michelhausen über insgesamt acht Klassen.

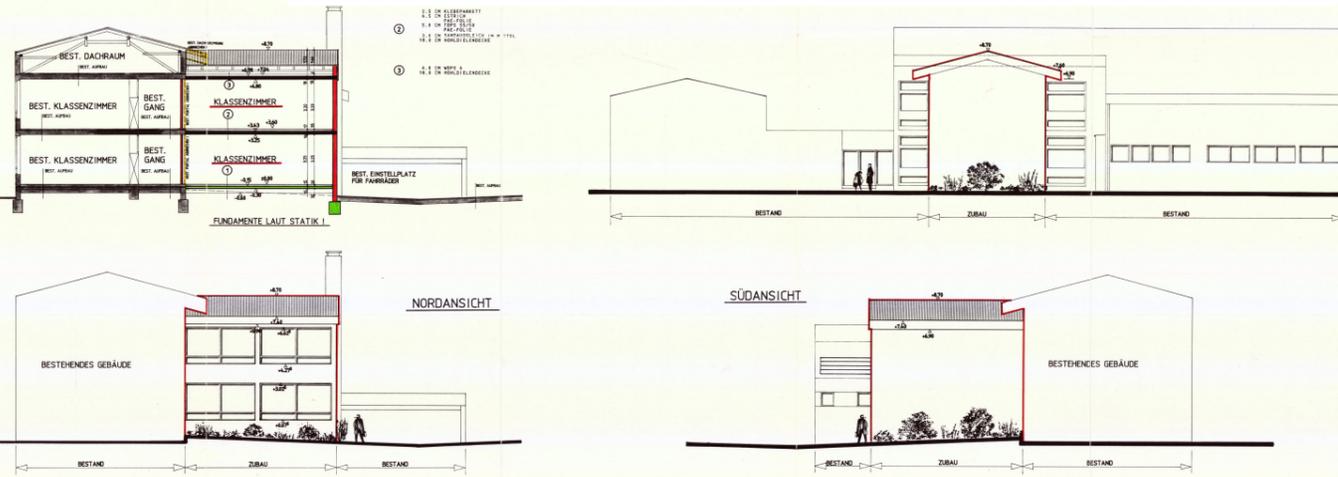


Eröffnung des Zubaus durch Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll und Bürgermeister Leopold Jäger im Mai 1995



Bgm. Leopold Jäger, VDir Helmut Weigert, LH Dr. Erwin Pröll, LAbg Rudolf Friewald, BezHptm Dr. Peter Partik, GR Franz Figl

SCHNITT 1 - 1



Einreichplan des Zubaus, entworfen von Baumeister Josef Panis

Erweiterung 2005



Bauarbeiten im Juni 2004

Baustelle im Juli 2004



Eröffnung 2005 mit Bmst. Michael Ebner, GGR Anna-Maria Schmutzner, VDir Helmut Weigert, Pfarrer Jan Dudka, Bgm. Rudolf Friewald, VzBgm Rudolf Burchhart, LSRPräs. Adolf Stricker, Bgm. Franz Schmatz, NAbg. Johann Höfinger, Bgm. Hermann Kührtreiber, BezHptm Johann Lampeitl



Volksschule Michelhausen im Jubiläumsjahr 2020



50 erfolgreiche Jahre & viele Verantwortliche



DIREKTOREN & DIREKTORINNEN



1969-1993
Franz Rischaneck



1993-2005
Helmut Weigert



2005-2016
Maria Höfinger



seit 2016
Angelika Beer



ELTERNVEREINSOBLEUTE

Hilde Holzner
Maria Schmöllnerl
Josefa Herzog
Herta Baumgartner
Anton Pfandl
Anita Korntheuer
Karin Rabacher
Sabine Diem
Martina Weissensteiner



SCHULWARTINNEN

Maria Felber
Gabriele Sappert
Sabine Salfert
Maria Haslinger
Karin Häupl

* Die Liste auf der rechten Seite umfasst Klassenlehrer, Musik-, Religions- und Werklehrer, Sonderpädagogen, Stützkräfte, Lehrer der Bläserklassen sowie der Nachmittagsbetreuung. Sie wurde aufgrund verfügbarer Quellen erstellt. Wir bitten um Verständnis für mögliche Unvollständigkeiten.



LEHRER & LEHRERINNEN*

Johann Allinger
Renate Barth
Angelika Beer
Monika Berger (Neubauer)
Kerstin Berndl
Sieglinde Bieder
Caroline Braumandl
Ludmilla Brunner
Michaela Burger
Margareta Cerwenka
Elke Doppler
Claudia Ebersberger
Brigitta Eisenlöffel
Elisabeth Emmer
Isabella Fencel
Florian Fennes
Brunhilde Feuerer
Monika Fidi
Franziska Firlinger
Edith Frey
Gerda Gebetsberger
Renate Glazmaier
Gabriele Grasl
Petra Grassel
Cornelia Hager
Johanna Hager
Elisabeth Hagl
Theresa Hahn
Susanne Halmetschlager
Christine Hamberger
Andrea Hasch
Hannelore Haumberger
Christine Heidvogel
Sandra Heiss
Johanna Hetsch

Elfriede Hinterhofer
Andrea Hirsch
Martina Hofbauer
Maria Höfinger
Anna Hogl
Franz Ibersperger
Sonja Kainzbauer
Nadja Karner
Gerda Kaufmann
Nina Kloihofer
Christine Kopetzky
Franz Kraus
Claudia Kuba
Marlene Langenreiter
Martha Leonhardsberger
Sadok Mabrouk
Johanna Macher
Barbara Moser
Susanne Muck
Andrea Müllner
Erika Mydza (Eisenlöffel)
Helga Nachförg
Anita Nacht (Heuer)
Susanne Nestelberger
Martina Nestinger
Gerlinde Neugebauer
Helga Neumayer
Monika Nikowitz
Gina Petrisor
Daniela Pöchacker
Gabriele Popp
Antonie Olga Portisch
Margit Prattes
Isabella Preslacher

Susanne Raschbacher
Martina Riess
Christian Rischaneck
Franz Rischaneck
Sabine Rischaneck
Susanne Rotter
Iris Sacher
Helene Sam
Emin Sanay
Heidemarie Sassmann
Eveline Sauer
Anna-Maria Schmutzer
Gerda Schwarz
Waltraud Sieberer
Andreas Simbeni
Elisabeth Simbeni
Augustin Sonnleitner
Gabriele Spanny
Verena Speiser
Elfriede Spiegl
Petra Stefan
Gerd Stipek
Christine Stocker
Susanne Sturm
Gabriele Thomaso (Antoni)
Ingrid Tomasits
Petra Ulmer-Höld
Andrea Völker
Sigrid Vondrus-Maier
Helmut Weigert
Annemarie Weissinger (Brenner)
Monika Wernhart
Katharina Willner
Elisabeth Wilthan
Patricia Wirth
Nina Zacherl
Brigitta Zeitler

50 Jahre in Zahlen

1888

Tage dauerte es vom
Beschluss des Neubaus 1965
bis zur Eröffnung 1970.

4

Direktoren wirkten in den
vergangenen 50 Jahren:

- Franz Rischaneck
- Helmut Weigert
- Maria Höfinger
- Angelika Beer

2

Smartboards sind
aktuell in der Schule
im Betrieb

450

m² hat der
Turnsaal

158

Schüler bedeuteten
im Jahr 1975/1976
den Höchststand

1691

Schülerinnen und Schüler
besuchten seit 1970 die
Volksschule

24

Stufen hat die le-
gendäre Treppe in
der Schule

106

Lehrkräfte haben seit der Er-
öffnung an der Schule unter-
richtet

226

Kleiderhaken sind in der
Schülergarderobe

91

Schüler besuchten im Jahr
2008/2009 die Volksschule. Das
war der niedrigste Stand in den
vergangenen 50 Jahren

4800

Stück Kreide wurden in 50 Jah-
ren verbraucht (geschätzt)

2880

Bücher umfasst die
Schulbibliothek

Volksschule heute

Im Schuljahr 2020/2021 besuchen **123 Kinder in insgesamt 7 Klassen** die Volksschule Michelhausen.



Die Abschlussklasse mit Klassenlehrerin Nina Zacherl



Das Lehrerinnenteam im Schuljahr 2020/21

Vorne von links nach rechts
Claudia Ebersberger, Anita Nacht,
Gina Petrisor, Isabella Preslacher

Hinten von links nach rechts
Cornelia Hager, Petra Grassel, An-
gelika Beer, Elke Doppler, Sandra
Heiss, Caroline Braumandl

Nicht am Bild:
Christine Hamberger, Gerlinde
Neugebauer, Nina Zacherl, Sigrid
Vondrus-Maier

Die Volksschule Michelhausen

bietet viele Gelegenheiten, die Kinder beim Lernen zu unterstützen und ihre Interessen zu entdecken und zu entfachen. Dies geschieht nicht nur im Rahmen des regulären Unterrichts, sondern auch bei der Teilnahme an Projekten, Lehrausgängen oder Ausflügen.

Nachfolgende Seiten sollen einen Überblick über das Schulleben und einen Ausschnitt unserer Aktivitäten zeigen.

Auch die Kommunikation hat sich verändert

So wird ab diesem Schuljahr flächendeckend „Schoolfox“ verwendet. Schoolfox ist eine App für Smartphone und Computer. Texte, Bilder und Dateien können ausgetauscht und Video-Unterricht kann durchgeführt werden.

Diese App verwenden Eltern, Lehrkräfte und Schulleitung zum gemeinsamen Austausch.



Digitalisierung hat in den Klassenzimmern Einzug gehalten

Dies kommt nicht nur im Unterricht zur Geltung, wo Laptops, BeeBots und interaktive Tafeln (Smartboards) zur Selbstverständlichkeit geworden sind.

Vor zwei Jahren hat die Gemeinde **25 Laptops** angekauft. In allen Klassen werden die Geräte gern genutzt. Dabei helfen sich die Kinder gegenseitig beim Umgang mit dem Computer.



Erste Erfahrungen im Programmieren sammeln die Kinder bei der Verwendung von BeeBots.



Die interaktiven Tafeln (Smartboards) bereiten den Schulkindern großes Vergnügen. Zwei Klassenräume sind damit ausgestattet.

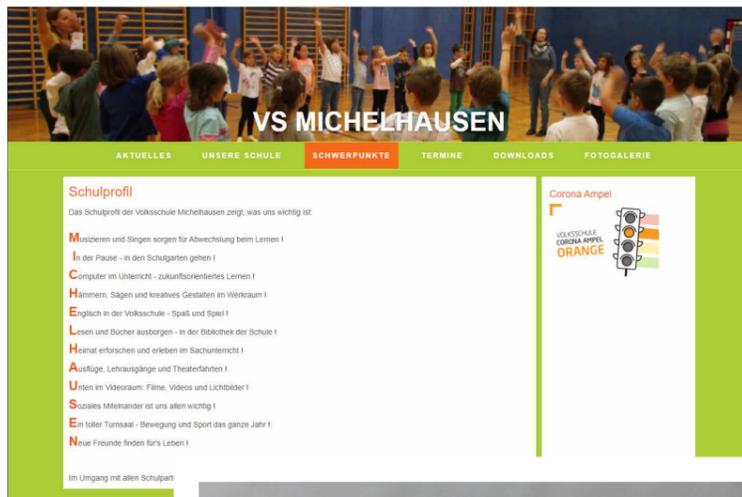


Mit der neu gestalteten Homepage

wurde der Internetauftritt der VS Michelhausen professionalisiert.

Nachmittagsbetreuung

Seit 2012 gibt es an unserer Schule eine schulische Nachmittagsbetreuung. Die Beaufsichtigung teilt sich in Lernzeit und Freizeit, wobei zwei Lehrerinnen die Lernzeit betreuen und zwei Erzieherinnen sich in der sogenannten Freizeit um die Kinder kümmern. Gemeinsames Mittagessen ist ein wichtiger Punkt, genauso wie das Spielen. Dies stärkt den Selbstwert und den spielerischen Umgang miteinander.



Seniorenfeiern

Die Rhythmusklassen gestalten die Seniorenfeier der Marktgemeinde Michelhausen.



Wir feiern gern gemeinsam

- egal ob Erstkommunion, Adventkranzweihe, Nikolaus, Fasching oder Schulversammlung.

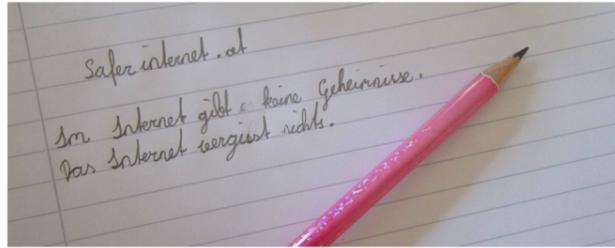


Auch Ausflüge kommen nicht zu kurz



Sicherheit ist wichtig

- egal ob im Straßenverkehr, am Schulweg oder im Internet.



Bewegte Schule

Unsere Schule ist mit dem Gütesiegel „Bewegte Schule“ zertifiziert, da Bewegung ein wichtiger Bestandteil des schulischen Lebens ist.



Mit der Sportunion, allen voran Max und Paul Stocker, wird das Projekt „Kinder gesund bewegen“ durchgeführt.

Radfahren & Schwimmen

Jährlich finden die Radfahrprüfung (4. Klasse) und der Schwimmunterricht (3. Klasse) statt.



Kroko

Zweimal im Jahr kommt Kroko mit der Zahngesundheitsberaterin zu Besuch.



Neues Logo

Mit einem neuen Logo wollen wir ins nächste Jahrzehnt starten. So wie die bunten Kinder aufgrund ihrer Farben, ihrer Größe und Silhouette verschieden sind, so unterschiedlich und vielfältig sind die Kinder, die unsere Schule besuchen. Wir möchten dieser Vielfalt in der Schulgemeinschaft Raum geben, damit sich die Kinder entwickeln und entfalten können. Gemeinsam lernen wir in unserer Volksschulzeit die Kulturtechniken Lesen, Schreiben und Rechnen, welche sich in den runden Symbolen wiederfinden.



Schwerpunkt Musik

Neben vielen anderen Aktivitäten steht ein Schwerpunkt seit 1970 an im Mittelpunkt: Musik. Direktor Franz Rischaneck etablierte für interessierte Kinder **Instrumenten-Unterricht**, insbesondere für **Flöte, Gitarre und Melodica**.

Das eigene Schul-Orchester umrahmte jahrelang Schul- und Gemeindefeiern. Auch unter der Schulleitung von Helmut Weigert und Maria Höfingler war Musik Schwerpunkt, etwa durch die Gründung des **Kinderschulchores „Michelhaus´ner Schulspatzen“** 1996.

Bis zum Jahr 2016 war der Chor aktiv und trat über die Gemeindegrenzen hinaus auf.

Ein nächster wesentlicher Schritt war die Einführung der Bläserklassen im Jahr 2006 – in enger Verknüpfung mit der Musikschule Sieghartskirchen (Direktor Andreas Simbeni) und dem Musikverein Michelhausen.

Auch Direktorin Angelika Beer setzt diesen Weg fort. Bis heute fördert der spezielle Unterricht in den **Rhythmus- und Bläserklassen** die musikalische Entfaltung der Kinder und damit ihre musisch-kreativen Fähigkeiten.



Dir. MMag.
Andreas Simbeni

Musikschule

Viele unserer Musikschüler*innen beginnen im Volksschulalter ein Musikinstrument an der Musikschule zu erlernen. Dass sie überhaupt ein Musikinstrument für sich entdecken können, verdanken sie auch dem guten Zusammenwirken zwischen Musik- und Volksschule in Michelhausen.

Sowohl auf Leitungsebene, als auch auf Seiten aller Pädagog*innen wird eine ausgezeichnete und wertschätzende Zusammenarbeit zum Wohle der Kinder gepflegt.

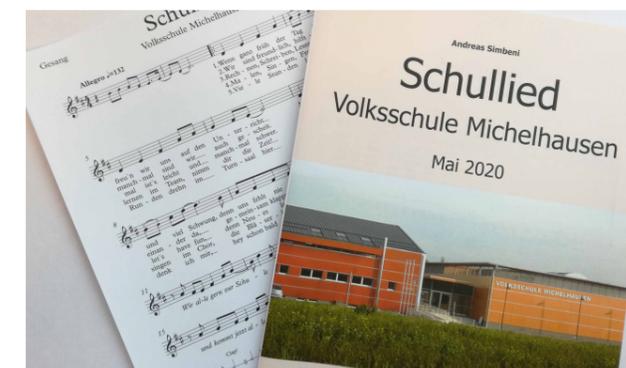
Dies betrifft sowohl das regelmäßige Vorstellen von Musikinstrumenten zu Schulbeginn für die ersten und zweiten Klassen, als auch die gemeinsamen Konzertauftritte der Bläserklasse und der Rhythmusklassen bei div. Musikalischen Auftritten in der Gemeinde.

Beide Kooperationsprojekte dienen als Bereicherung und Erweiterung des Musikunterrichts in der Volksschule. So wurde zuerst die **Bläserklasse** auf Initiative des Musikvereins Michelhausen ins Leben gerufen, mit dem Ziel, Kindern in der Volksschule einmal die Möglichkeit zu bieten, über längere Zeit mit einem Musikinstrument in Berührung zu kommen und auch gleichzeitig junge Talente für den Musikverein finden,

um dessen qualitative und soziale Weiterentwicklung zu unterstützen. Kurz darauf wurden dann auch für alle andern Kinder die **Rhythmusklassen** installiert, um auch all jenen, die nicht in der Bläserklasse sind, dieselbe Möglichkeit von intensiver musikalischer Bildung zu bieten.

Großer Dank gilt allen Beteiligten dieser Kooperationsprojekte, ganz besonders der ehemaligen Dir. Maria Höfingler für die Möglichkeit diese Kooperationsprojekte an der Volksschule einzuführen, Dir. Angelika Beer für die intensive Fortführung und Weiterentwicklung und natürlich der Marktgemeinde Michelhausen, die sowohl finanziell als auch ideell voll hinter diesen Kooperationen zum Wohle der musikalischen Jugend in Michelhausen steht.

Schullied



Anlässlich des Schuljubiläums kreierte Musikschulleiter Andreas Simbeni gemeinsam mit den Lehrerinnen der VS Michelhausen im Frühjahr 2020 das Schullied „**Die Volksschul` Michelhausen ist ein Hit**“. Wir freuen uns, das Lied bald vorstellen zu dürfen.



Schul-Seitenblicke



Skispringer Thomas Diethart mit LH Pröll und Bgm Friewald 2014



Thomas Diethart verteilt Torten 2014



Eröffnung Zubau 1995
LH Pröll mit Bgm Jäger und LAbg Friewald



Schulfest 2007



Aschermittwoch 2016



60. Geburtstag VDir
Maria Höfinger 2014



Nikolausfeier 2013



Kinderchor 2004



Musikverein
Frühjahrskonzert
2019



Weihnachtsspiel 2005



Schulfest 2013



Fest in der Schule 2005



Schauturnen 2012



Besuch im Bundeskanzleramt 2002 (Zusammentreffen mit BK Schüssel und Anneliese Figl)



Seniorenachmittag 2015



Sicherheitsolympiade 2008 © H. Weigert

Bläserklasse VS Michelhausen bei Ö3 Weihnachtswunder St. Pölten 2018



Klassentreffen 2010



Seniorenfeier 2019



Klassentreffen 2014



Bezirksjugendsingen 2013



Kinderchor 2008



Ehrenbürgerschaft für LH Pröll 2007 © H. Weigert

Zeittafel

5. Juli 1965 Grundsatzbeschluss des Gemeinderates zum Neubau der Volksschule

4. März 1968 Baubeginn am Standort Berggasse/Schulgasse

Sept. 1979 Einführung der 5-Tage-Schulwoche

Nov. 1975 Gründung des Elternvereins

6. Sept. 1970 Eröffnung der Volksschule Michelhausen



Dez. 1989 Neugestaltung des Turnsaaldaches



Mai 1995 Eröffnung des Zubaus durch LH Dr. Erwin Pröll

Sept. 1992 Direktorenwechsel von Franz Rischaneck zu Helmut Weigert



Feb. 2005 Abschluss Generalsanierung. Eröffnung Zubau, Musikschulbau und neuer Turnsaal

Sept. 2005 Direktorenwechsel von Helmut Weigert zu Maria Höfinger und Auszeichnung mit Holzbaupreis des Landes NÖ

Sept. 2006 Erste Bläserklasse

Juli 2009 Eröffnung Musikschulzubau in Verbindung mit dem neuen Kindergarten



Sept. 2016 Direktorenwechsel von Maria Höfinger zu Angelika Beer

Okt. 2014 Umbenennung des Turnsaals in „Thomas-Diethart-Turnsaal“

Sept 2012 Start der schulischen Nachmittagsbetreuung



März 2020 Neugestaltung des Schulgartens

September 2020 Jubiläum 50 Jahre Volksschule mit neuem Schullogo, überarbeiteter Homepage und neuem Schullied

